

Patienten surfen durchs Netz
Von ADHS bis Vogelgrippe: Internet-Docs werden bei Patienten mit vielen Krankheiten zunehmend beliebt. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK **Wer darf verhandeln?**

Hessens Belegärzte haben ihrem Bundesverband das Verhandlungsmandat entzogen. **4**

Ärztetag im Fokus

Delegierte werden in Münster auch über Probleme der Transplantationsmedizin diskutieren. **6**

„Sklaven des Systems“

Österreichs Ärzte klagen über schlechte Arbeitsbedingungen – demografische Entwicklung bringt neue Probleme. **8**

MEDIZIN

Online-Test auf Diabetes-Risiko

Ein auf deutschen Daten beruhender Online-Test ermittelt das Risiko für eine Diabetes-Typ-2-Erkrankung. **9**

Schutz vor Knochenbrüchen



„Strontiumranelat verbessert die Frakturresistenz des Knochens bei Osteoporose“, sagt Professor Johann Rinke aus Leverkusen. **12**

WIRTSCHAFT

Doc Jubi Lar erinnert sich

Vor 25 Jahren hat sich Kolumnist Dr. Bernd Alles niedergelassen. Seitdem hat sich einiges im Ar geändert. **14**

ÄRZTE & ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 58870

(061 02) 58740

Ver-

Tel.:

Fax: (06

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Passwort: arzonline

26.05.07
ZB MED

meinschaften hausärztlicher Leis-

Klinikträger fördert Studium mit Stipendien

EBERSWALDE (eb). Ärztemangel und hohe Fluktuation bei den Assistenzärzten – die Gesellschaft für Leben und Gesundheit (GLG) in Eberswalde hat darauf mit einer pfiffigen Idee reagiert: Sie bietet Medizinstudenten ein monatliches Stipendium von 500 Euro und Praktikumsplätze, wenn diese sich verpflichten, nach dem Studium mindestens drei Jahre in einer der Kliniken des Krankenhausträgers im Nordosten von Berlin zu arbeiten. Brandenburg zählt zu den Regionen, in denen Ärzte knapp sind. **Siehe Seite 3**

Kven. In dem Papier, das der „Arz-

Bericht zu Antidem

Diskussion zum Nutzen von Cholinest

KÖLN (eb). Das IQWiG hat vor kurzem seinen Abschlussbericht zu Cholinesterase-Hemmern in der Alzheimer-Therapie vorgelegt. Darin erkennt das Institut zwar eine positive Wirkung dieser Arzneien bei kognitiven Fähigkeiten an, nicht aber bei der Lebensqualität. Diesen Punkt kritisieren Janssen-Cilag, Novartis, Eisai und Pfizer in einer gemeinsamen Erklärung: Das IQWiG habe aufgrund seiner Methodik viele offenen Langzeitstudien nicht berücksichtigt. Nach



Dat
kö
se
v
un
ner
auszög
netz Deme
in dem IQW
gen von An
rücksichtigt
Der IQWiG
Therapie-En
Vertragsärzte
ren Konsequ

„Preis für echte Innovationen“

Ausschreibung für Galenus-von-Pergamon-Preis 2007 endet in w

NEU-ISENBURG (ple). In diesen Tagen läuft die Ausschreibung für den Galenus-von-Pergamon-Preis 2007 aus. Mit dem von der „Ärzte Zeitung“ gestifteten nationalen Prix Galien seien in den vergangenen 20 Jahren viele für die Therapie wichtige Arzneimittel prämiert worden, so Professor Erland Erdmann aus Köln.



Der Kardiologe ist Direktor der Klinik für Innere Medizin III der Universität Köln und derzeit Präsident der Galenus-Preis-Jury. Der Preis habe deswegen eine so große Bedeutung, weil damit echte Innovationen belohnt würden. Dies gelte

sowohl für ein herausragendes neues Arzneimittel, welches mit einem wirklichen Fortschritt verknüpft ist, als auch für eine herausragende Forschungsleistung in der klinischen und experimentellen Pharmakologie. „Beides brauchen wir, sowohl den innovativen

Ansatz der P
die uns ne
Kranke liefer
vativen Fors
aussetzung
Neuentwickl
den Jahre is
glaube, dass
zur Forschu
auch das öf
für die notw
sche Forschu

i Unterlage
bis zum 3
at Galenus-von
Zeitung Verlag
Postfach 20 02
Main. Infos unt